

INHALT

1. 2011 eines der besten Jahre für das schleswig-holsteinische Handwerk
2. Schleswig-Holsteinischer Landtag will moderner werden
3. Blick auf die Steuerverwaltung 2020
4. Informationsbroschüre „Meine Gemeinde - ich mach mit!“ neu aufgelegt
5. Arbeitnehmer über 50 Jahre sollen gezielt gefördert werden

13.01.2012

2011 eines der besten Jahre für das schleswig-holsteinische Handwerk Handwerksbetriebe auch zuversichtlich für 2012



Jens-Christian Magnussen, MdL

Die hervorragende Wirtschaftslage hat dem schleswig-holsteinischen Handwerk 2011 eines der besten Jahre in der Konjunkturgeschichte beschert. Das meldete die Handwerkskammer Schleswig-Holstein, Flensburg und Lübeck zu Jahresbeginn.

Auch für 2012 sehen die Handwerksbetriebe optimistisch auf ihre Bücher: Für das erste Quartal erwarten 80 Prozent eine mindestens so gute Konjunktur wie im vierten Quartal 2011. „Ich freue mich über diese Entwicklung. Gerade unsere Handwerksbetriebe im Land sind Arbeitgeber und Ausbilder vor Ort“, erklärte dazu CDU-Wirtschaftsexperte Jens Christian Magnussen in Kiel.

Er wies darauf hin, dass Wirtschaftsminister Jost de Jager zum Jahreswechsel die Anhebung der Schwellenwerte bei der Vergabe öffentlicher Aufträge durch die Kommunen verlängert hat. Diese gelockerten Wertgrenzen von bis zu 100.000 Euro hätten gerade unsere lokalen Betriebe durch die mögliche freihändige Vergabe von Bau-, Liefer- und Dienstleistungen gestärkt. „Die

Konjunkturentwicklung im Handwerk zeigt, dass diese Maßnahme richtig ist“, so Magnussen abschließend.

Unter folgendem Link finden Sie die Pressemitteilung der Handwerkskammer Schleswig-Holstein:

<http://www.hwk-sh.de/index.php?id=153>

Schleswig-Holsteinischer Landtag will moderner werden Fraktionsübergreifende Arbeitsgruppe macht Vorschläge



Daniel Günther, MdL

Zu Jahresbeginn hat eine Arbeitsgruppe junger Parlamentarier auf Initiative von und gemeinsam mit Landtagspräsident Torsten Geerds (CDU) Vorschläge zur Änderung der Geschäftsordnung, zur stärkeren Kontrolle der Regierung und der Verbesserung der Parlamentsarbeit gemacht:

„Wir haben in den vergangenen acht Monaten einen Katalog an Vorschlägen erarbeitet, der das Parlament nicht nur lebendiger, bürgernäher und effizienter gestalten, sondern dem Landtag auch mehr politisches Gewicht verleihen wird“, erklärte Geerds bei der Vorstellung.

Unter anderem wird die Einführung von Redezeitkontingenten sowie Initiativbeiträgen vom Platz aus angeregt. Reden sollen künftig auch zu Protokoll gegeben werden. Die Ausschussarbeit soll unter anderem über die Einführung von Bürgeranhörungen als bundesweitem Modellprojekt gestärkt werden können. Auch soll stärker drauf geachtet werden, dass der Landtag Themen diskutiert, für die er auch über eine Gesetzgebungskompetenz verfügt.

Für die CDU-Fraktion arbeiteten Niclas Herbst und Daniel Günther an den Vorschlägen mit: „Debatten müssen lebendig sein. Im Plenum findet die verbale Auseinandersetzung um die besten Ideen statt. Nur die freie Rede wird diesen Ansprüchen wirklich gerecht. Diesem Prinzip sollte wieder ein stärkeres Gewicht gegeben werden“, erklärte Günther bei der Vorstellung des Papiers.

Die Vorschläge der Arbeitsgruppe finden Sie unter:

<http://www.landtag.ltsh.de/aktuell/data/parlamentarismus-im-wandel.pdf>

Blick auf die Steuerverwaltung 2020

Facharbeitskreis Finanzen im Gespräch mit der Deutschen Steuergewerkschaft



Teilnehmer des Gesprächs

Die Fraktionsarbeitskreise Finanzen der Koalitionsfraktionen von CDU und FDP trafen sich diese Woche mit der Deutschen Steuergewerkschaft zu einem Informationsaustausch. Die CDU-Abgeordneten Peter Sönnichsen und Astrid Damerow, sowie die FDP-Abgeordnete Katharina Loedige tauschten sich dabei mit der Landesvorsitzenden der Deutschen Steuergewerkschaft Schleswig-Holstein und ihren Vorstandskollegen Hans-Jürgen Hartmann und Andreas Weiß zum Thema „Steuerverwaltung 2020“ aus.

Als Vertreter der Landesregierung nahm Finanzstaatssekretär Dr. Olaf Bastian an dem Gespräch teil. Mit Blick auf das Projekt „Steuerverwaltung 2020“ sicherte er der Steuergewerkschaft zu, auch weiterhin den direkten Dialog mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Finanzbehörden zu führen.

Das Projekt „Steuerverwaltung 2020“ ist Teil des Konsolidierungskonzeptes der Landesregierung und soll Prozessabläufe und Aufbauorganisation der Steuerverwaltung im Land optimieren. Dabei sollen die Aufgabenzuweisungen an die Finanzämter sowie die Behördenstruktur überprüft und das Arbeitsumfeld für die Beschäftigten verbessert werden, um die Qualität der Steuerverwaltung trotz steigender Anforderungen auf hohem Niveau zu erhalten.

Informationsbroschüre „Meine Gemeinde - ich mach mit!“ neu aufgelegt Druckversion kann bestellt werden, elektronische Form online verfügbar

Die Broschüre „Meine Gemeinde – ich mach mit“ wurde von der Landesregierung neu aufgelegt. Sie gibt Informationen zur kommunalen Selbstverwaltung in Schleswig-Holstein vor allem an Jugendliche aber auch interessierte Erwachsene. Dargestellt werden Grundlagen der kommunalen Selbstverwaltung und die Aufgaben der Gemeinden, Städte, Kreise und Ämter. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Möglichkeiten der Beteiligung am kommunalen Willensbildungsprozess. Zahlreiche praktische Beispiele sorgen für eine verständliche Erläuterung der Arbeit kommunaler Gremien.

„Es ist unser gemeinsames Ziel, das Ehrenamt vor Ort zu stärken. Ich freue mich darüber, dass die Landesregierung dabei einen besonderen Fokus auf Jugendliche und junge Erwachsene legt.“ Erklärte der parlamentarische Geschäftsführer der CDU-Landtagsfraktion, Dr. Axel

Bernstein dazu.

Neben der Information soll mit der Broschüre auch das Interesse an einer Mitwirkung der Menschen an der politischen Arbeit in Kommunen geweckt werden.

Der Link zur Broschüre finden Sie hier:

<http://www.schleswig-holstein.de/MASG/DE/Service/Broschueren/PDF/meineGemeindeichmachmit.html>

In gedruckter Form kann sie kostenlos unter folgenden Kontaktdaten bestellt werden:

Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit, Adolf-Westphal-Straße 4, 24143 Kiel, Tel.: 0431-988-7479



Dr. Axel Bernstein, MdL

Arbeitnehmer über 50 Jahre sollen gezielt gefördert werden **Fraktionsarbeitskreis Wirtschaft macht sich für das „50plus KERNig“ Projekt stark**

Der Fraktionsarbeitskreis Wirtschaft traf sich in dieser Woche zu einem offenen und intensiven Gedankenaustausch mit den Initiatoren des „50plus KERNig“ Projekts, einer Gemeinschaftsaktion der Jobcenter Neumünster, Rendsburg-Eckernförde und Kiel, sowie des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales.

In dieser Gemeinschaftsaktion werden Kräfte und Kompetenzen gebündelt, um Menschen über 50 Jahre neue berufliche Perspektiven und Chancen zu geben.

Der wirtschaftspolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Jens-Christian Magnussen sagte am Rande des Gespräches, dass es in Zeiten des demographischen Wandels für unsere Gesellschaft und besonders für Schleswig-Holstein immer wichtiger werde, bei den Menschen über 50 Jahre langfristig einen hohen Beschäftigungsstand zu ermöglichen.

„Menschen über 50 gehören nicht zum alten Eisen, sondern sind in vielfältiger Weise Träger unserer Gesellschaft.“ Ältere Menschen seien erfahren, produktiv und für eine gesunde Unternehmensstruktur mittelständischer Betriebe unverzichtbar. Jeder werde gebraucht, so Magnussen weiter.

Deshalb müsse das Ziel in Schleswig-Holstein sein, zügig alle regionalen Projekte

länderübergreifend noch enger zu vernetzen. „Immer mehr Unternehmen in Schleswig-Holstein erkennen die Potentiale von Menschen über 50 Jahre und wollen gezielt von ihren Kompetenzen profitieren“, so Magnussen abschließend.



Jens-Christian Magnussen, MdL

V.i.S.d.P
CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag
Dirk Hundertmark, Pressesprecher
Tel.: 0431/988-1440
dirk.hundertmark@cdu.ltsh.de